

# Satzung

## § 1 Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Verein führt den Namen „**Verein für Bewegungsspiele e.V. 23 Einberg**“.
- (2) Er hat seinen **Sitz in Rödental** und ist im **Vereinsregister** beim Amtsgericht Coburg eingetragen.
- (3) Die Vereinsfarben sind „**weiß und rot**“.

## § 2 Verbandszugehörigkeit

Der Verein ist Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes e.V. (BLSV) in München und seiner Fachverbände und erkennt dessen Satzungen und Ordnungen an.

## § 3 Zweck und Aufgabe

- (1) a) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar **gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Eine Änderung der Gemeinnützigkeit zeigt der Verein dem Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV), den Fachverbänden seiner Abteilungen und dem zuständigen Finanzamt für Körperschaft an.  
  
b) Der Vereinszweck besteht in der **Förderung der Allgemeinheit** auf dem Gebiet des **Sportes** und der **Geselligkeit** und wird besonders verwirklicht durch:
  - **Abhaltung** von geordneten Turn, Sport- und Spielübungen
  - **Instandhaltung** und **Instandsetzung** der Sportanlagen und des Vereinsheimes, sowie der Turn- und Sportgeräte,
  - **Durchführung** von Versammlungen, Vorträgen, Kursen und sportlichen Veranstaltungen,
  - **Ausbildung** und **Einsatz** von sachgemäß vorgebildeten **Übungsleitern**,
  - Förderung der **Breitenarbeit**.
- (2) Der Verein ist **selbstlos tätig**; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) **Mittel des Vereins** dürfen nur für die **satzungsgemäßen Zwecke** verwendet werden. Die Mitarbeiter erhalten keine Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins, soweit solche nicht durch die Satzung des Bayerischen Landessportverbandes e. V (BLSV) erlaubt sind.  
Sie dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins nicht mehr als ihre evtl. vorgestreckten Barbeträge oder den gemeinen Wert gegebener Sacheinlagen, soweit dieselben nachweisbar sind, zurück erhalten.
- (4) Es darf **keine Person** durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen **begünstigt** werden.
- (5) Der Verein steht auf demokratischer Grundlage und wird in diesem Sinne geleitet. Bestrebungen und Verbindungen politischer, rassischer, klassentrennender und konfessioneller Art werden grundsätzlich abgelehnt.

## § 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede **natürliche und juristische** Person werden.
- (2) **Aufnahmeanträge** sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Der Aufnahmeantrag **Minderjähriger** bedarf der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters.
- (3) Über die **Aufnahme entscheidet** die *engere Vorstandschaft*.
- (4) Bei **Ablehnung eines Aufnahmeantrages** entscheidet auf Antrag des Betroffenen die Mitgliederversammlung. Diese Entscheidung ist endgültig.
- (5) Die Mitglieder des Vereins gliedern sich in:
  - a) **Aktive** (ausübende) Mitglieder über 18 Jahre
  - b) **Passive** (unterstützende) Mitglieder über 18 Jahre
  - c) **Jugendliche** Mitglieder von 14 bis 18 Jahren
  - d) **Schülerinnen** und **Schüler** von 6 bis 14 Jahren
  - e) **Kinder** bis zu 6 Jahren
  - f) **Ehrenmitglieder**

## § 5 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

- (1) durch **freiwilligen Austritt**

Der Austritt ist schriftlich an den Vorstand einzureichen. Die Erklärungen für Jugendliche, Schüler und Kinder müssen die **Unterschrift** des gesetzlichen Vertreters tragen. Der freiwillige Austritt entbindet nicht von der Beitragszahlung bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres.
- (2) durch den **Tod**.
- (3) durch **Ausschluss** aus dem Verein.
  - a) Durchführung des Ausschlusses

Der **Ausschluss** erfolgt durch Entscheid des Ältestenrates nach Antrag durch die *engere Vorstandschaft*. Antrag und Entscheid bedürfen der einfachen Mehrheit. Vor dem Ausschluss ist dem Mitglied **Gelegenheit zur Rechtfertigung** zu geben. Gegen den Entscheid des Ältestenrates ist innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe die schriftliche Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Diese entscheidet alsdann mit **Zweidrittelmehrheit** der abgegebenen Stimmen **endgültig**. Wenn es die Interessen des Vereins gebieten, kann die engere Vorstandschaft den Beschluss für **vorläufig vollziehbar** erklären.
  - b) Ausschlussgründe sind:
    - a) **Grober Verstoß** gegen die Vereinssatzung, Versammlungsbeschlüsse und Vereinskameradschaft;
    - b) **Vereinsschädigendes Verhalten** in der Öffentlichkeit;
    - c) Mehr als zwölfmonatiger **Beitragsrückstand** nach vorheriger schriftlicher Mahnung.
  - c) Zustellung des Ausschlusses an das Vereinsmitglied erfolgt mittels eingeschriebenem Brief.

## § 6 Strafen

Ein Mitglied kann nach vorheriger Anhörung vom Ältestenrat gemäßregelt werden durch

- (1) einen **Verweis** oder
- (2) durch eine vom Ältestenrat festzulegenden **Geldbuße**,
- (3) und/oder mit einer **Sperr**e von längstens einem Jahr an der Teilnahme an sportlichen oder sonstigen Veranstaltungen des Vereins oder der Verbände, welchen der Verein angehört.
- (4) Die **Entscheidung** des Ältestenrates ist **nicht anfechtbar**.
- (5) Dem betroffenen Vereinsmitglied ist mittels **eingeschriebenem Brief** die Entscheidung zuzustellen.

## § 7 Beitrag

- (1) Sämtliche Mitglieder haben einen **Jahresbeitrag** zu leisten, der in voller Höhe im Einzugsverfahren unmittelbar nach der Jahreshauptversammlung bzw. nach Aufnahme in den Verein anteilig erhoben wird.
- (2) **Barzahler** haben diesen bis spätestens 30.04. eines Jahres zu zahlen.  
Ein bereits gezahlter bzw. erhobener Beitrag wird keinesfalls – auch nicht im Falle des Ausscheidens aus dem Verein während des Jahres – zurückerstattet.
- (3) **Ehrenmitglieder** sind von der Beitragszahlung **befreit**.
- (4) Die **Beitragspflicht** beginnt mit dem Eintrittsmonat.
- (5) Eine **Aufnahmegebühr** wird nicht erhoben.
- (6) Über **die Höhe des Beitrages** entscheidet die *Mitgliederversammlung*.
- (7) Auf Antrag können durch Beschluss der *engeren Vorstandschaft* **einzelne Mitglieder**, insbesondere Wehrpflichtige, **ganz oder teilweise** von dieser Pflicht **entbunden** werden.

## § 8 Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

- (1) der **Vorstand**
- (2) die **engere Vorstandschaft**
- (3) die **erweiterte Vorstandschaft**
- (4) der **Ältestenrat**
- (5) die **Mitgliederversammlung**  
in ordentlichen und außerordentlichen Hauptversammlungen

## § 9 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem 1., 2. und 3. Vorsitzenden.
- (2) Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26 BGB je allein; ihnen obliegt die Führung und Leitung des Vereins.  
Im Innenverhältnis gilt, dass der 2. Vorsitzende von seiner Vertretungsbefugnis nur Gebrauch machen darf, wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist. Der 3. Vorsitzende darf von seinen Vertretungsbefugnissen nur Gebrauch machen, wenn der 1. und der 2. Vorsitzende verhindert ist.
- (3) Die Mitgliederversammlung kann eine Aufgabenverteilung und eine Geschäftsordnung beschließen.

## § 10 Engere Vorstandschaft

Die engere Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

- (1) dem Vorstand gemäß § 9
- (2) dem 1. und 2. Schriftführer
- (3) dem 1. und 2. Kassier
- (4) einem Vertreter der Fördergemeinschaft des VfB Einberg mit beratender Stimme

## § 11 Erweiterte Vorstandschaft

Die erweiterte Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

- (1) der engeren Vorstandschaft gemäß § 10
- (2) den Abteilungsleitern
- (3) dem Leiter der Vergnügungs-Abteilung
- (4) einem Vertreter der Ehrenmitglieder

## § 12 Ältestenrat

(1) Der Ältestenrat setzt sich zusammen aus:

- a) dem **1. Vorsitzenden** oder einem seiner Stellvertreter
- b) einem **Ehrenmitglied**
- c) einem **männlichen Mitglied**
- d) einem **weiblichen Mitglied**
- e) einem **Vertreter der Fördergemeinschaft** des VfB Einberg

(2) Für jedes Mitglied des Ältestenrates (außer 1a) ist **ein Stellvertreter** zu wählen.

(3) Die Entscheidungen werden immer mit **einfacher Mehrheit** getroffen.

(4) Seine **Aufgaben** sind

- die Schlichtung persönlicher Streitigkeiten und Ehrensachen, soweit diese im Vereinsinteresse sind, sowie
- Behandlung und Ahndung der in § 5 (3) und § 6 dieser Satzung bezeichneten Verfehlungen
- Ernennung von Mitgliedern zu Ehren-Mitgliedern auf Vorschlag der engeren Vorstandschaft

## § 13 Kassenprüfer

- (1) Von der Mitgliederversammlung werden **drei** Kassenprüfer gewählt.
- (2) Davon bleibt ein Kassenprüfer zwei Jahre im Amt und jährlich werden zwei neu dazugewählt.
- (3) Eine Tätigkeit als Kassenprüfer in Folge über zwei Jahre hinaus ist unzulässig.
- (4) Die Kassenprüfer haben die Pflicht und das Recht, die **Kassengeschäfte** des Vereins laufend **zu überwachen** und der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

## § 14 Wahldauer

- (1) Die **Amtszeit** von Vorstand und den Mitgliedern der erweiterten Vorstandschaft beträgt **zwei Jahre**.
- (2) Die Gewählten bleiben bis zu einer Neuwahl oder Wiederwahl im Amt.
- (3) Beim Ausscheiden eines Mitgliedes der erweiterten Vorstandschaft ist die engere Vorstandschaft ermächtigt, bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied zu bestimmen.
- (4) Dies gilt nicht für den 1., 2. und 3. Vorsitzenden.

## § 15 Eingehen von Rechtsverbindlichkeiten

- (1) Im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung kann die engere Vorstandschaft in eigener Verantwortung über Geldbeträge des Vereins verfügen.
- (2) Die Mitgliederversammlung legt jeweils für die Dauer einer Wahlperiode (zwei Jahre) die Höchstgrenze der Beträge fest, über die die engere Vorstandschaft in eigener Verantwortung verfügen darf.

## § 16 Ordentliche Mitgliederversammlung

- (1) Der Vorstand beruft alljährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres eine ordentliche Mitgliederversammlung als **Jahreshauptversammlung** im ersten Quartal ein.
- (2) Die **Einberufung** erfolgt mindestens zwei Wochen vorher durch Aushang im Vereinskasten und am Sportheim. Zusätzlich kann die Einberufung ohne Fristbindung und nur informativ auf der Homepage des VfB Einberg, in den Tageszeitungen und in den „Rödentaler Nachrichten“ erfolgen.
- (3) In der **Tagesordnung** müssen folgende Punkte vorhanden sein:
  - a) Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
  - b) Geschäftsbericht der erweiterten Vorstandschaft
  - c) Behandlung vorliegender Anträge  
und falls erforderlich:
  - d) Entlastung der unter b) genannten Personen
  - e) Neuwahlen
  - f) Genehmigung des Haushaltsvorschlages
- (4) Die Versammlungen werden vom Vorstand, i. d. R. vom 1. Vorsitzenden, **geleitet**.

- (5) Jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist **beschlussfähig**, ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer.
- (6) Über den Verlauf der Versammlung ist vom Schriftführer ein **Protokoll** zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (7) **Dringlichkeitsanträge** können nur dann berücksichtigt werden und zur Abstimmung kommen, wenn dies die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließt.
- (8) Außer der Jahreshauptversammlung ist **eine** weitere Mitgliederversammlung im zweiten Halbjahr eines jeden Kalenderjahres durchzuführen.
- (9) Bei jeder Mitgliederversammlung ist eine **Anwesenheitsliste** zu führen.

## § 17 Außerordentliche Mitgliederversammlung

- (1) Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn
  - a) der Vorstand oder die erweiterte Vorstandschaft die Einberufung, mit Rücksicht auf die Lage des Vereins oder außerordentliche Ereignisse, für erforderlich hält;
  - b) zehn Prozent der volljährigen Mitglieder sie unter Angabe der Gründe schriftlich beim Vorstand beantragt;
  - c) während der Wahlperiode Neu- oder Ersatzwahlen zum Vorstand notwendig werden.
- (2) Die außerordentliche Mitgliederversammlung hat die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Mitgliederversammlung.

## § 18 Wahlen

- (1) Zur Entlastung der Vorstandschaft und zur Durchführung von Neuwahlen wird ein dreiköpfiger **Wahlausschuss** gebildet, dessen Mitglieder dem bisherigen Vorstand nicht angehören dürfen.
- (2) Die Bildung eines Wahlausschusses ist nicht erforderlich bei etwa notwendigen **Nachwahlen** (ausgenommen des Vorstandes nach § 9 dieser Satzung) und zur alljährlichen Wahl der Kassenprüfer.
- (3) Die Wahlen erfolgen je nach Beschluss der Mitgliederversammlung in **offener oder geheimer Abstimmung**, es sei denn, es stellen sich für die Funktion mehrere Bewerber. In diesem Fall hat die Wahl geheim durch schriftliche Abstimmung zu erfolgen.
- (4) Das gleiche gilt für die **Wahl des Vorstandes** (§ 9 dieser Satzung), wenn von den Bewerbern gegen eine öffentliche Abstimmung Widerspruch erhoben wird.

## § 19 Stimmrecht

- (1) **Stimmberechtigt** in den Mitgliederversammlungen sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben.
- (2) Das Stimmrecht kann nur **persönlich** ausgeführt werden.

## § 20 Sitzungen der erweiterten Vorstandschaft

- (1) Nach Bedarf finden Sitzungen der erweiterten Vorstandschaft statt.
- (2) Diese Sitzungen dienen der Besprechung von grundsätzlichen und wichtigen Vereinsangelegenheiten insbesondere der Beschlussfassung
  - a) über Anschaffungen und Vereinsausgaben
  - b) über Richtlinien für den gesamten Sportbetrieb
  - c) Teilnahme und Durchführung von Veranstaltungen
  - d) über die Neueinrichtung weiterer und die Einstellung bestehender Sportabteilungen
  - e) zur Vorbereitung von Mitgliederversammlungen
  - f) Vorschläge für Ehrungen aller Art
- (3) Die Sitzungen sind vom Vorstand **schriftlich einzuberufen**. Terminänderungen können mindestens drei Tage vorher auch per Telefax oder E-Mail mitgeteilt werden.
- (4) Die erweiterte Vorstandschaft ist **beschlussfähig**, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.
- (5) Alle Beschlüsse werden mit **einfacher Mehrheit** gefasst. Bei **Stimmgleichheit** gilt der Antrag als **abgelehnt**.
- (6) Zu diesen Sitzungen können im Bedarfsfall auch **andere Mitglieder**, die nicht der erweiterten Vorstandschaft angehören, und **Nicht-Mitglieder** zugelassen werden.
- (7) Eine Sitzung der erweiterten Vorstandschaft **muss** zur **Vorbereitung** jeder ordentlichen und außerordentlichen **Mitgliederversammlung** stattfinden.
- (8) Über die Sitzung ist ein Protokoll zu führen, das vom Sitzungsleiter und Schriftführer zu unterzeichnen ist.

## § 21 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das **Kalenderjahr**.

## § 22 Ehrungen

- (1) Mitglieder, die dem Verein langjährig angehören oder sich besondere Verdienste erworben haben, **können** zeitweilig **geehrt** werden.
- (2) Die **Art und Weise** legt die engere Vorstandschaft fest.
- (3) Über die **Ernennung** von Ehrenmitgliedern **entscheidet** auf Vorschlag der engeren Vorstandschaft der **Ältestenrat**.
- (4) Die **Beschlüsse** hierüber sind **endgültig**.
- (5) Die **Mitgliedschaft** zählt ab der namentlichen Meldung beim BLSV.

## § 23 Versicherung und Haftung

- (1) Für die Dauer der Vereinsmitgliedschaft hat jedes Mitglied Anspruch auf **Unfall- und Haftpflichtversicherung** im Rahmen der geltenden Versicherungsbestimmungen des BLSV.
- (2) Der Verein ist **verpflichtet**, jedes aufgenommene Mitglied **beim BLSV anzumelden**.
- (3) Der Verein **haftet** gegenüber seinen Mitgliedern **nicht** für Brand-, Einbruch-, und Diebstahlschäden, die durch höhere Gewalt in vereinseigenen oder gemieteten Räumen oder auf dem Sportgelände des Vereins entstanden sind.

## § 24 Satzungsänderung

Eine **Änderung** der Vereinssatzung ist mit der Tagesordnung einer Mitgliederversammlung bekannt zu geben und bedarf die Mehrheit von **drei Viertel** der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder (§ 33 BGB).

## § 25 Auflösung

- (1) Die **Auflösung** des Vereins kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden, auf deren Tagesordnung die Beschlussfassung über die Vereinsauflösung den Mitgliedern angekündigt wird.
- (2) Der **Beschluss** bedarf der Mehrheit **von drei Viertel** der stimmberechtigten erschienenen Mitglieder (§ 41 BGB).
- (3) Die Abstimmung hat in **geheimer Wahl** zu erfolgen.
- (4) Eine **Fusion** mit anderen Sportvereinen erfordert die gleichen Maßnahmen.
- (5) Für den Fall der **Vereinsauflösung** bestellt die Hauptversammlung zwei Liquidatoren, welche die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben.
- (6) Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet den Gläubigern nur das **Vereinsvermögen**.
- (7) Das nach Auflösung und Abwicklung verbleibende Aktiv-Vermögen fällt der Stadt Rödental für **gemeinnützige Zwecke** zu.

Geändert und neuerrichtet in der Mitgliederversammlung vom 17.09.2004 und von den Mitgliedern mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

1. Vorsitzender  
Dieter Isemann

2. Vorsitzender  
Günther Bardutzky

3. Vorsitzender  
Dieter Krausa